

# zwanzig23

**VOR ORT  
FÜR DIE  
MENSCHEN  
IN NRW**



Exklusive digitale  
Inhalte zum  
WestLotto-Jahr



1. Februar

### Starke Partner für die Amateure

WestLotto und der Westdeutsche Fußballverband unterzeichnen einen Kooperationsvertrag zur Förderung der Regionalliga West.

6. März

### Sicher im Netz

WestLotto ist Gastgeber für mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim ersten gemeinsamen Cybercrime-Kongress von Polizei Münster und IHK Nord Westfalen.



6. Juni

### Geehrt

WestLotto-Geschäftsführer Andreas Kötter wird als erst vierter Deutscher in die Hall of Fame der Lottoindustrie aufgenommen.

10. Juni

### Gesetzlich geregelt

Das Glücksspielbeteiligungsgesetz tritt in Kraft. Der Landtag billigt damit einstimmig den Übergang der WestLotto-Gruppe von der NRW.Bank in das Eigentum der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft (BVG) des Landes NRW.



2. Juli

### Gemeinsam durchs Land

Nach vier Etappen rollt die NRW-Radtour von NRW-Stiftung, WestLotto und WDR4 in Wesel ins Ziel – mehr als 1.000 Radler machten sich auf den Weg.



29. August

Als Teil des größten **Investitionspakets** der WestLotto-Geschichte wird in Lengerich die erste von rund 3.000 Annahmestellen mit dem neuen Ladenbau ausgestattet.



6. Juli

### Preiswürdig

Der Ehrenamtlas von WestLotto wird mit dem Deutschen Preis für Onlinekommunikation (DPÖK) ausgezeichnet – dem wichtigsten Digital Award im deutschsprachigen Raum.

## Highlights

# 20

# 23



12. September

### Premiere

Mit Diamant 7 nimmt WestLotto erstmals ein Rubbellos im Wert von 20 Euro ins Spielangebot auf. Spitzengewinn: 1.000.000 Euro.



### Beliebt

Zum sechsten Mal in Folge zählt WestLotto auch 2023 zu den Top-Arbeitgebern des Mittelstands mit Sitz in Deutschland.



19. September:

### Glückspilz

Insgesamt 66.151.897,20 Euro gewinnt ein Tipper aus dem Raum Köln mit seinem Systemschein beim Eurojackpot. Es ist der höchste Lotteriegewinn in NRW in 2023.



2. Oktober

### Priorität Jugendschutz

Mit einem Regulierungsvorschlag für Lootboxen legt WestLotto den ersten konkreten Ansatz für eine gesetzliche Steuerung glücksspielähnlicher Elemente im Gaming vor.



28. November

### Bühne frei

Die WestLotto Toptalente, initiiert vom Landessportbund NRW, erhalten in einer einzigartigen Ausstellung im Landtag ganz besondere Aufmerksamkeit. Landtagspräsident Andre Kuper hält die Eröffnungsrede.



28. Dezember

### Große Show!

In Essen erleben 1.000 Ehrenamtliche und ihre Lieblingsmenschen die Streetart-Künstlerinnen und -Künstler von urbanatix in einer exklusiven Vorstellung – eine Dankeschön-Aktion von WestLotto.



31. Dezember

### Schlussrekord

Die fünfte Auflage des MillionenKrachers bringt fünf Millionengewinne.

**WestLotto INTERN**

Nachhaltigkeit – Photovoltaikanlage	06
Digitalisierung – „Cybersicherheit muss Chefsache sein“	07
Zahlen, Daten, Fakten	08
Hall of Fame – Andreas Kötter	11
Hoch, höher, Eurojackpot	12
Spielgemeinschaften – gemeinsam gewinnen	13
MillionenKracher: 5 Mal die Million	13

**VOR ORT**

Annahmestellen: Power-Paket für den Einzelhandel	16
Reportage: Zeit für die Kunden	18
5 Jahre Concept Store	21

**FÜR DIE MENSCHEN**

Lootboxen: WestLotto setzt Meilenstein auf dem Weg zur Regulierung	24
Schulungen: Vorfahrt für den Verbraucherschutz	26
SMART CAMPS weitergedacht	27
Invictus Games – Wertschätzung und Zusammenhalt	28
WDFV: Gemeinsam für den Amateursport	28
Ausstellung im Landtag: Große Bühne für die WestLotto Toptalente	29
NRWs Beste: felix award 2023	29
Ehrenamt: Einfach mal DANKE sagen	30
Die Sportstiftungs-Stipendiaten	30
Gemeinsam für NRW: Das Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement	31
NRW-Radtour	31

**IN NRW**

727,2 Millionen Euro für das Gemeinwohl: Das Lotto-Prinzip	34
Aus Prinzip nachhaltig: Von WestLotto-Geschäftsführer Andreas Kötter	36
Preiswürdig – der Ehrenamtsatlas	37
Die Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	38

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

unsere WestLotto-Highlights 2023 haben Sie gerade kennengelernt. Wir sind stolz und dankbar, die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen des Jahres so erfolgreich gemeistert zu haben. Zum Ausdruck kommen die Erfolge des Jahres für uns in einer Zahl: 727,2 Millionen Euro. Das ist die Summe, die wir allein in 2023 für wohltätige Zwecke an das Land Nordrhein-Westfalen abgeführt haben – die höchste Summe seit mehr als 15 Jahren.

Dieses Geld bietet Organisationen aus Wohlfahrt, Sport, Kunst und Kultur sowie Umwelt- und Denkmalschutz wertvolle Hilfe bei ihrer Arbeit für unser Bundesland. Möglich ist diese Unterstützung nur dank des Lotto-Prinzips – und damit auch dank der Lotto-Spielerinnen und -spieler in NRW. Sie sind es, die mit jedem Tipp nicht nur die Chance auf den Jackpot haben, sondern eben auch anderen helfen zu helfen. Denn von jedem Euro Einsatz gehen rund 40 Cent über den Landeshaushalt an das Gemeinwohl in unserem Land.

In einer Zeit von digitaler Werbeflut und großen Gewinnversprechen an praktisch jeder Ecke bleiben wir als staatliche Lotteriegesellschaft uns treu. Wir bieten ein faires, spannendes, sicheres und seriöses Spielerlebnis, das Träume weckt, Spaß macht – und für die Gemeinschaft in Nordrhein-Westfalen steht. Und das seit fast 70 Jahren.

Wir laden Sie herzlich ein, mit diesem Magazin noch einmal gemeinsam mit uns auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken und natürlich auch einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



**Andreas Kötter**  
Sprecher der Geschäftsführung  
Westlotto



**Christiane Jansen**  
Geschäftsführerin  
Westlotto

**IMPRESSUM**

WestLotto, Weseler Straße 108–112 | 48151 Münster  
V. i. S. d. P.: Axel Weber  
Telefon: 02 51/70 06 - 01 | E-Mail: info@westlotto.de  
www.westlotto.de/newsroom

April 2024



# 600 Teile für das große Ganze

Am 10. November 2023 hat WestLotto auf seinem Gebäude eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Mit insgesamt 600 Elementen werden nun rund 20 Prozent des Energiebedarfs des Unternehmens gedeckt. Die Leistung der Anlage beträgt ca. 240 kWp (Kilowatt-Peak), das entspricht etwa 40 Wohnhausanlagen mit 6 kWp bzw. 24 mit 10 kWp. Verbaut wurden 3.500 m PV-Kabel, 1.500 m Energieversorgungskabel, 5 Steuerschränke und 4 Wechselrichter. Auf dem Weg dorthin waren 75 Abstimmungstermine und 750 Arbeitsstunden erforderlich.

Die ökologische Nachhaltigkeit stand 2023 auch bei folgenden Maßnahmen im Mittelpunkt:

- » Beschluss zur Abschaffung der DIN-A4-Drucker in den 3.000 Annahmestellen in NRW
- » Überarbeitung des Streuwerbemittelsortiments unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten
- » Unternehmenszentrale Münster und Mobilität: Installation von Ladesäulen für Elektroautos, Schaffung von Lademöglichkeiten für E-Bikes, Einrichten von Umkleiden/Duschen für Fahrrad-Pendlerinnen und -Pendlern, Arbeitgeberzuschuss Jobticket oder Deutschlandticket, Angebot von Job-Rädern



Veranstalter und Gastgeber des Cybercrime-Kongresses von Polizei Münster und IHK Nord Westfalen (v.l.): Leitender Kriminaldirektor Jürgen Dekker, Leitender Oberstaatsanwalt Markus Hartmann, NRW-Innenminister Herbert Reul, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaeckel, Polizeipräsidentin Alexandra Dorndorf sowie die WestLotto-Geschäftsführung mit Andreas Kötter und Christiane Jansen



## Digitalisierung

# „Cybersicherheit muss Chefsache sein“

Schulterschluss im Kampf gegen zunehmende Cyberkriminalität: Am 3. März 2023 tagte in der Unternehmenszentrale von WestLotto der erste gemeinsame Cybercrime-Kongress der IHK Nord Westfalen und der Polizei Münster. WestLotto als Gastgeber bot damit eine wichtige Plattform, um den Austausch zum Thema Datensicherheit zu fördern und bestehende Netzwerke zu stärken.

Cyberkriminalität zählt heute zu den größten Risiken für Unternehmen. Von Hacker-Angriffen auf IT-Schwachstellen über Phishing-Mails bis hin zur Überwindung physischer Zugänge: Die Bedrohungen sind vielfältig – und die Folgen können verheerend sein. Umso wichtiger sei ein enger Austausch zwischen Unternehmen und Polizei, betonte WestLotto-Geschäftsführer Andreas Kötter zur Eröffnung des Cybercrime-Kongresses: „Prävention und Sensibilisierung sind für ein digitales Unternehmen wie WestLotto zentrale Anliegen beim Thema Datensicherheit. Der Kongress setzt ein starkes Zeichen für den Schulterschluss von Behörden und Wirtschaft.“ Als Ehrengast unterstrich auch NRW-Innenminister Herbert Reul die Bedeutung der Veranstaltung – und nutzte sein Grußwort für einen eindringlichen Appell: „Cybersicherheit muss Chefsache im Unternehmen sein. Nur wer sich der Gefahr bewusst ist und sich davor schützt, kann sich gegen die Angreifer behaupten.“

### Schutz von Kundendaten hat Priorität

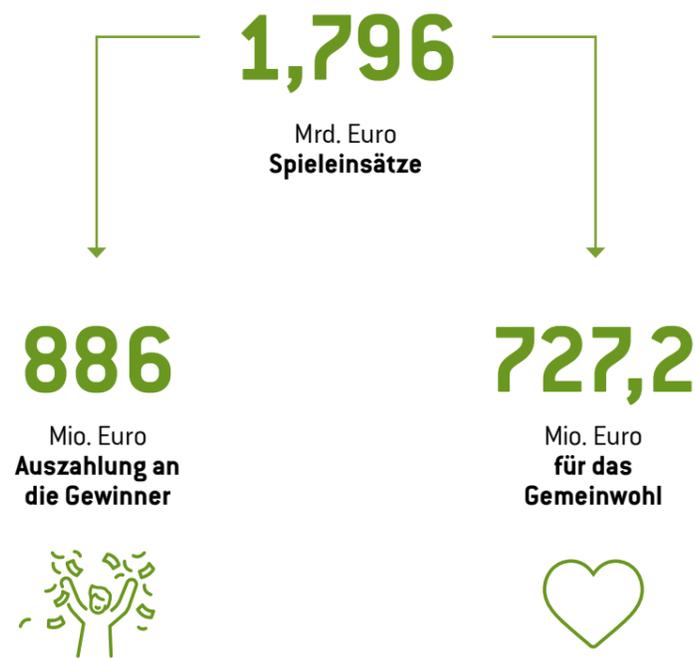
Wie gehen betroffene Unternehmen in der Praxis mit Cyberangriffen um? Was ist in den ersten 48 Stunden nach einem Cyberangriff zu tun? Rund 300 Geschäftsführende und IT-Verantwortliche aus Unternehmen und Institutionen diskutierten in Münster über Herausforderungen und Lösungsansätze. Was den Teilnehmenden noch einmal deutlich bewusst wurde: Cyberkriminalität betrifft besonders all die Unternehmen, die vornehmlich IT-gestützt arbeiten und in spezieller Weise existenziell von ihrer IT abhängen – also auch WestLotto.

Als größte deutsche Lotteriegesellschaft hat WestLotto das Thema Datensicherheit fest in seiner Unternehmensstrategie verankert – und bereits 2021 ein eigenes Cyber-Security-Board gegründet, um mögliche Angriffspunkte unternehmens- und systemübergreifend zu minimieren. „In einem permanenten Verbesserungsprozess versuchen wir immer, den aktuell höchstmöglichen Schutz umzusetzen“, sagt Ulrich Erdmann, Abteilungsleiter IT-Produktion bei WestLotto. „Die Sicherheit des Spielbetriebs und der Schutz von Kundendaten haben für uns höchste Priorität.“

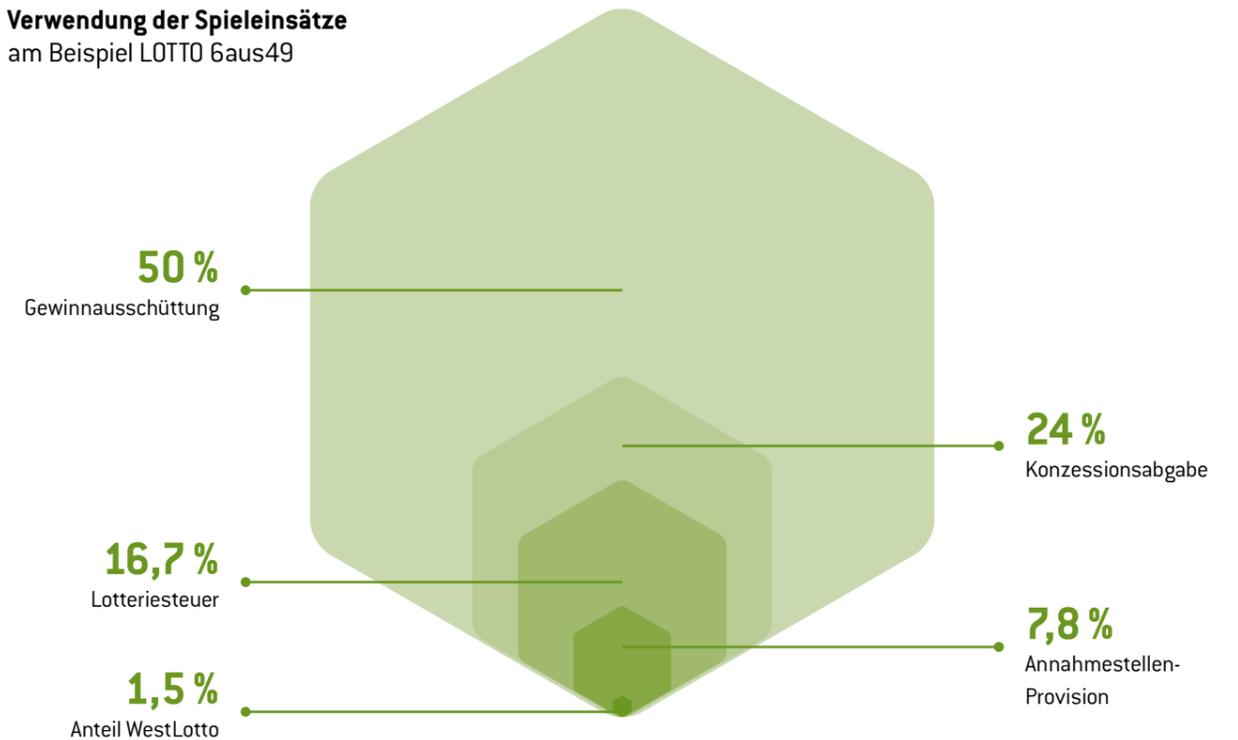
## Zahlen, Daten, Fakten

# Das WestLotto-Jahr

Die neuen LOTTO-Spielgemeinschaften, eine Rubbellos-Premiere, moderne Technik für den Klassiker und eine ganz besondere Ehre. Ein Blick auf die WestLotto-Welt.



Verwendung der Spieleinsätze  
am Beispiel LOTTO 6aus49



### Moderne Technik für den Klassiker

Für Fans der Live-Ziehung von LOTTO 6aus49 war es ein völlig neues Feeling: Im umgestalteten Studio in Saarbrücken kamen am 18. Januar 2023 neue Ziehungsgeräte zum Einsatz, um die Gewinnzahlen zu ermitteln. Für noch mehr Transparenz wurde der Durchmesser der Acrylglas-Ziehungstrommel von bisher 750 auf 780 Millimeter erhöht. Zusätzlich zur 360-Grad-Kamera im Studio gibt es nun eine weitere, die den Innenraum des Ziehungsgeräts filmt. Auch die bisher genutzten Tischtennisbälle wurden von neuen, etwas größeren Lottokugeln aus Polyurethan abgelöst. Ihr Durchmesser wuchs von 40 auf 54 Millimeter. Sicherheit steht nach wie vor an erster Stelle; die neuen Geräte sind von einer unabhängigen Prüfgesellschaft abgenommen und werden regelmäßig überprüft. Dies gilt auch für die Kugeln, denn schließlich müssen Gewicht und Umfang im Sinne der Chancengleichheit genau gleich sein. Das alte Gerät – es war von 2000 bis 2023 im Einsatz – ist übrigens in den Besitz der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland übergegangen. Als Museumsstück erinnert es nun an ein Stück Fernsehgeschichte mit Kultstatus.

46,9%



25,6%



15,2%



7,7%



2,0%



1,4%



0,6%



0,6%



## Spieleinsätze nach Produkten

LOTTO 6aus49

Eurojackpot

Zusatzlotterien

Sofortlotterien

GlücksSpirale

KENO

TOTO

MillionenKracher

### Lottery Industry Hall of Fame

[www.lotteryindustryhalloffame.com](http://www.lotteryindustryhalloffame.com)



#### Hall of Fame

Von Nordrhein-Westfalen in die USA: WestLotto-Geschäftsführer Andreas Kötter wurde 2023 die größtmögliche Ehre in der Glücksspielbranche zu Teil. Als erst vierter Deutscher wurde Kötter in die weltweite Hall of Fame der Lotterie-Industrie aufgenommen. Die Lottery Industry Hall of Fame mit Sitz in den USA ehrt seit 2005 Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um Lotterien auf der ganzen Welt und deren Dienst an der Gesellschaft sowie für den guten Zweck verdient gemacht haben. „Die Mitglieder der Hall of Fame fördern die Exzellenz und Integrität ihrer Unternehmen und aller Beteiligten. Sie setzen sich für die höchsten Leistungsstandards ein. Andreas Kötter steht seit seinem Eintritt in die Branche für diese Werte und wir hoffen, dass wir noch viele Jahre von seiner Arbeit profitieren können“, erklärte Paul Jason, Geschäftsführer des für die Hall of Fame zuständigen Public Gaming Research Institut.



37 neue Millionärinnen und Millionäre in NRW

plus



216 Hochgewinne über 100.000 Euro

#### WestLotto-Millionäre nach Spielarten



19 Millionäre



9 Millionäre



5 Millionäre

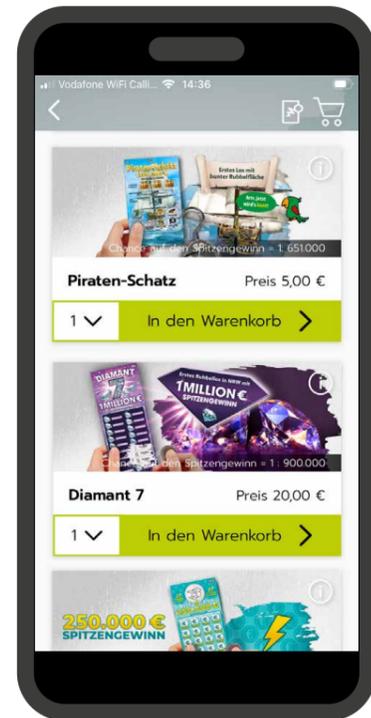


4 Millionäre



### Sofort zum Erfolg

Eine echte Erfolgsgeschichte – die Rubbellose von WestLotto. Mit einem Einsatz von insgesamt 138,8 Millionen Euro sorgten die Spielerinnen und Spieler 2023 erneut für eine Steigerung. Und das Angebot ist so groß wie nie: 36 Jahre nach Einführung der ersten Rubbellose in Nordrhein-Westfalen finden sich erstmals elf parallel angebotene Lose im Sortiment. Eines davon seit September: Diamant 7 – das erste 20-Euro-Rubbellos von WestLotto mit einem Spitzengewinn von 1 Million Euro. Ein besonderes Los ist auch das 5-Euro-Los Piraten-Schatz, das erste Rubbellos mit bunter Rubbelfläche und farbigen Spielsymbolen. Auch online sorgen die Sofortlotterien mit kleineren Animationen seit 2023 für ein ver bessertes, zeitgemäßes Spielerlebnis.



### Gemeinsam gewinnen

Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht! Die neuen LOTTO-Spielgemeinschaften stehen für ein gemeinschaftliches und kundenfreundliches Konzept. 2023 haben sie die LOTTO-System-Anteile abgelöst und eröffnen Tipperinnen und Tippern mit bis zu 14 Glückszahlen mehr Chancen. Ein möglicher Gewinn wird je nach Anteilen in der Spielgemeinschaft aufgeteilt. Zudem kann mit den Paketen der Spielgemeinschaften bares Geld gespart werden: gleiche Anzahl Tipps für weniger Geld. Die Spielgemeinschaften sind in den Annahmestellen sowie online spielbar und sind damit ein erfolgreicher Teil der Digitalstrategie.



### 5 Mal die Million

Die Gewinnwahrscheinlichkeit liegt bei 1:250.000 und damit ist die Chance auf eine Million so hoch wie bei keiner anderen Lotterie von WestLotto: Der MillionenKracher brachte am letzten Tag des Jahres erstmals fünf neue Millionäre hervor – auch dank einer erhöhten Auflage von 1,25 Millionen Losen. Da neben den Spitzengewinnen zudem 25 x 10.000 Euro, 250 x 1.000 Euro und 125.000 x 10 Euro verlost wurden, waren die Lose bereits Anfang Dezember und damit deutlich vor der Ziehung am Silvestertag ausverkauft.

# Hoch, höher, Eurojackpot



2023 wurde bei der europäischen Lotteriekoope ration eine Gewinnsumme von insgesamt 1,9 Milliarden Euro ausgezahlt. Die gigantische Summe verteilte sich auf 62,3 Millionen Gewinne in den 18 teilnehmenden Ländern. Seit der ersten Eurojackpot-Ziehung in 2012 sind bis Ende 2023 damit insgesamt 13 Milliarden Euro – verteilt auf rund 489 Millionen Gewinne – ausgezahlt worden.

Übrigens: Hinter den Kulissen liefen in 2023 die Arbeiten für einen noch größeren Eurojackpot. Im März 2024 stieß Griechenland als 19. Nation zur Eurojackpot-Kooperation.



LOTTO



# VOR ORT





## Annahmestellen

# Power-Paket für den Einzelhandel

Es ist das größte Investitionspaket in der WestLotto-Geschichte – und ein klares Bekenntnis zum stationären Einzelhandel: Im Rahmen des MehrWert-Programms nimmt WestLotto bis 2026 mehr als 50 Millionen Euro in die Hand, um die Annahmestellen zu modernisieren und stärker mit digitalen Angeboten zu vernetzen. Wie läuft der Rollout in Sachen Ladenbau, Kundenansprache und Co.?

Corona, Kriege, Inflation: Die Krisen der jüngsten Vergangenheit sind auch am Einzelhandel nicht spurlos vorbeigegangen. Wie kann WestLotto seinen Vertriebspartnerinnen und -partnern in den Annahmestellen den Rücken stärken – und sie zugleich in die digitale Zukunft begleiten? Fakt ist: Die Quote der Online-Spielerinnen und -spieler liegt derzeit bei rund einem Viertel. Die Annahmestellen bleiben aber die wichtigste Anlaufstelle für Lotto-Fans in Nordrhein-Westfalen. „Wir sehen das Onlinegeschäft nicht als Konkurrenz, sondern als Mehrwert für unsere Vertriebspartner“, betont WestLotto-Geschäftsführer Andreas Kötter. Ziel ist es, beide Kanäle stärker miteinander zu verbinden – und damit den Einzelhandel zu stärken.

Eckpunkte der Digitalisierung: Alle Annahmestellen werden über ein Internet-Profil bei der Google-Suche auffindbar. Die Kommunikation zwischen den Annahmestellen und der Zentrale in Münster wird komplett digitalisiert. Auf Tablets können Kundinnen und Kunden ihre Tipps in zahlreichen Annahmestellen künftig digital selbst vorbereiten und anschließend am Terminal abgeben. Zudem wurde die Provision auf den Spieleinsatz mit Kundenkarte auf 7 Prozent erhöht. So profitiert auch die Annahmestelle vom Spiel mit der Kundenkarte. Der entscheidende Vorteil beim Spiel mit der Karte: Die Gewinnausszahlung ist garantiert, kein Gewinn geht verloren.

### Positive Zwischenbilanz

Der Startschuss für die Umsetzung des MehrWert-Programms erfolgte bereits Ende 2021. In 2023 hat WestLotto weitere Meilensteine geschafft. Denn zu den wesentlichen Bausteinen zählt neben neuen, höheren Vergütungen ein komplett neuer Ladenbau mit attraktiven Verkaufs- und Spielmodulen. Dazu gehören ein schickes und zeitgemäßes Mobiliar, digitale

**Die neuen Module – ansprechend und zeitgemäß**  
*„Ich freue mich jeden Tag darüber, wenn ich in meine Annahmestelle komme. Die neuen Module machen sich viel besser im Raum und nehmen weniger Platz weg“, schwärmt Ute Ketteler aus Dorsten. „Das Design finde ich sehr gut“, sagt auch Simon Balster, Inhaber des Tabakhauses Balster in Dorsten. „Selbst nach Ladenschluss, wenn es dunkler ist, sticht die schöne LED-Beleuchtung der Module hervor und ist durch mein Schaufenster gut und werbewirksam sichtbar.“*

Werbebildschirme, komfortable Spielteilnahme via Service-Tablet sowie eine vergrößerte Rubbellos-Präsentation. Die ersten 195 Annahmestellen erhielten 2023 das neue Ladenbauprogramm „LBP 3.0“. Dahinter steckt eine aufwendige Logistik. Eine ganz besondere Herausforderung dabei: Keine Annahmestelle sieht aus wie die andere und vor jedem Umbau muss die räumliche Situation neu bewertet werden. Insgesamt wurden bislang 486 Möbelstücke gefertigt, geliefert und montiert. Und der Umbau läuft auf Hochtouren weiter: Ende 2024 sollen bereits mehr als 1.000 Annahmestellen von dem multifunktionalen Design profitieren.

### Maßnahmen greifen wirksam ineinander

Mit nachhaltigen und langfristig wirksamen Programmen macht WestLotto die Annahmestellen also fit für die Zukunft. „Es zeigt sich, dass die Maßnahmen gut ineinandergreifen – und wir das richtige Paket geschnürt haben“, sagt Thomas Niggemann, Leiter Vertriebspartnersteuerung bei WestLotto. „Nicht nur die Modernisierung des Ladenbaus, sondern insbesondere auch die professionelle Unterstützung bei der Kundenansprache kommt sehr gut an.“ Bereits seit 2021 schreibt WestLotto alle Kundinnen und Kunden an, die eine WestLotto-Karte besitzen, und verschickt gezielt Gutscheine, die vor Ort eingelöst werden können. „Jedes Mailing sorgt für deutlich mehr Besuche in den Annahmestellen“, so Niggemann. „Das bringt echten, nachhaltigen Mehrwert: Die Kundinnen und Kunden kommen ins Gespräch mit dem Verkaufspersonal, nehmen die neue Ausstattung und die modernen Serviceangebote wahr – und halten ‚ihrer‘ Annahmestelle im besten Fall auch zukünftig die Treue.“ Zu dieser Erfolgsgeschichte will WestLotto in jedem Fall auch zukünftig seinen Teil beitragen.

### Rubbellos-Präsentation – ein echter Kundenmagnet

*Breitere Auswahl, besser sichtbare Preise und Gewinnchancen: Das größere Rubbellos-Display sorgt in vielen Annahmestellen für erhöhte Aufmerksamkeit – und mehr Absatz. Auch Hermann Lütkeschümer aus Lengerich war überrascht: „Ich hätte nie gedacht, dass selbst die höherpreisigen Lose mit 20 Euro so gut ankommen.“*



Jetzt anschauen:  
So läuft der Umbau



### Service-Tablets – vor allem bei Jüngeren beliebt

*„Vor allem die 20- bis 30-Jährigen nehmen die Service-Tablets gut an“, berichtet Vanessa Schöpfer aus ihren Filialen in Steinfurt und Rheine. Ein echter Vorteil im Tagesgeschäft: „Der Kunde kann schon mit dem digitalen Warenkorb alles abschließen. Das macht es für meine Angestellten und mich wesentlich einfacher, vor allem, wenn es voll ist.“*



# Zeit für die Kunden – das macht den Unterschied

Die WestLotto-Annahmestelle im Marktkauf Lüdinghausen hat eine treue Fan-Gemeinde. Und das liegt sicher nicht nur an den BVB- und Schalke-Schals im Sortiment.

„Viele Kundinnen und Kunden erwarten heute ganz selbstverständlich auch digitale Angebote. Die Chance liegt darin, dies nicht nur als Konkurrenz zu sehen, sondern die Kanäle intelligent miteinander zu verknüpfen.“

Steffen Westphal, Geschäftsführer Westphal GmbH

„Na, heute muss es aber endlich mal klappen mit dem Jackpot“, fordert ein Lottospieler scherzhaft. „Ganz bestimmt, wenn Sie die richtigen Zahlen getippt haben!“ Gut gelaunt begrüßt Filialleiterin Stefanie Klopsch ihre Kundinnen und Kunden, nimmt Spielaufträge und Pakete entgegen, verkauft Rubbellose, Tabak und Geschenkartikel – und hat dabei immer einen freundlichen Spruch auf den Lippen. „Unsere Annahmestelle ist topmodern ausgestattet, aber ein bisschen sind wir auch noch wie der Tante-Emma-Laden um die Ecke“, sagt die 56-Jährige. „Die Nähe zu den Kundinnen und Kunden, die Zeit für Gespräche – das macht den Unterschied, und deshalb kommen die Leute immer wieder gern zu uns.“

#### Was zählt: der Traum vom Glück

Seit zwei Jahren arbeitet die gelernte Floristin und langjährige Filialleiterin im Einzelhandel in der Annahmestelle der Westphal GmbH in Lüdinghausen. Für sie ein echter Glückstreffer: „Ich mag den Kontakt mit Menschen, die Arbeit im Verkauf und die gespannte Atmosphäre.“ Der Trubel des großen Supermarkts, das Piepen der Scannerkassen – hier, etwas abseits der Kassenzone, wirkt das geschäftige Grundrauschen angenehm gedämpft. Zwar kann es schon mal eng werden, zum Beispiel samstags, wenn



viele Stammkundinnen und -kunden ihren Wocheneinkauf mit dem Besuch in der Annahmestelle verbinden. Oder zur Weihnachtszeit, wenn sich lange Schlangen am integrierten Paketshop bilden. Aber so schnell kann Stefanie Klopsch nichts aus der Ruhe bringen. „Wenn wir als Team gut drauf sind, dann sind es auch unsere Kunden. Und wo, wenn nicht hier, sollte man positiv denken können? Es geht ja um etwas Schönes – den Traum vom Glück.“

#### Digital und analog – die Kundschaft will beides

Hell, offen und übersichtlich: Der Shop im Marktkauf wurde 2023 als einer der ersten mit dem neuen Ladenbauprogramm sowie den aktuellen Verkaufs- und Service-Modulen von WestLotto ausgestattet. Digitale Displays informieren über aktuelle Jackpots und Zusatzangebote, und auf dem Service-Tablet kreuzen viele inzwischen ihre Zahlen online an. „Viele Kundinnen und Kunden erwarten heute ganz selbstverständlich auch digitale Angebote“, sagt Inhaber Steffen Westphal, der zusammen mit seinem Bruder insgesamt fünf WestLotto-Annahmestellen in NRW betreibt. „Die Chance liegt darin, dies nicht nur als Konkurrenz zu sehen, sondern die Kanäle intelligent miteinander zu verknüpfen.“ Beispiel Kundenkarte: Das Team in Lüdinghausen hat die



#### Wichtigster Partner im Vertrieb

Über die WestLotto-Annahmestellen in Nordrhein-Westfalen liefern im Jahr 2023 rund 75 Prozent der Spieleinsätze. Bis voraussichtlich Ende 2026 wird die Ausstattung der rund 3.000 Shops mit dem neuen Ladenbauprogramm abgeschlossen sein.

Kundinnen und Kunden aktiv beraten – fast alle besitzen jetzt eine WestLotto-Karte. Wenn sie darüber am Online-Angebot von WestLotto teilnehmen, profitiert über die Multikanalprovision auch die Annahmestelle. Ein echtes Win-win-Spiel für alle Beteiligten.

#### Fair Play gewinnt

Die allgemein steigenden Kosten im Einzelhandel stellen auch die Annahmestelle in Lüdinghausen vor Herausforderungen. Umso wichtiger ist die Unterstützung durch das Mehrwert-Programm von WestLotto. „Wir setzen zudem auf eine Sortimentsgestaltung, die uns von anderen unterscheidet und der Zielgruppe vor Ort entgegenkommt“, sagt Steffen Westphal. Neben Tabak, E-Zigaretten und kleinen Geschenken sind es hier vor allem Fußball-Fanartikel. BVB, Schalke und Bayern München. Schals und Mützen in den verschiedenen Vereinsfarben – friedlich vereint in einem Regal. „Die meisten hier sind für Borussia Dortmund“, berichtet Stefanie Klopsch. „Aber bei uns werden alle gleich behandelt. Beim Lotto wie beim Fußball gilt: Fair Play gewinnt!“



## Einzigartige Lotto-Annahmestelle feiert 5. Geburtstag

Wie sieht eigentlich ein Lotto-Shop der Zukunft aus? Seit fünf Jahren testet WestLotto im Concept Store in Münster neue Wege für das moderne Lottospiel, den Ladenbau oder die Präsentation von Sortimenten. Am Nikolaustag 2023 feierte der einzigartige Lotto-Laden seinen Geburtstag. Der Concept Store ist die einzige Lotto-Annahmestelle in NRW, die WestLotto über das Tochterunternehmen WestEvent in Eigenregie führt.

Auf ca. 120 m<sup>2</sup> Fläche ist er ein Experimentierfeld unter anderem für das digitale Lottospiel am Bildschirm statt auf dem klassischen Schein. So werden in dem Store neue Ideen in direkter Interaktion mit den Kundinnen und Kunden getestet. Die Erkenntnisse werden in die rund 3.000 Annahmestellen getragen, um auch dort zukunftsfähige Lösungen anzubieten. Im Concept Store am Aasee können zudem die Services der deutschen Post in einem Selbstbedienungssystem genutzt werden.

# FÜR DIE MENSCHEN





# Lootboxen

## WestLotto setzt Meilenstein auf dem Weg zur Regulierung

Jugendschutz und Prävention gehören zum Selbstverständnis von WestLotto. Ein Teil davon ist der Einsatz für eine klare Regulierung von Lootboxen. Denn dort, wo sich die klassischen Computerspiele und glücksspielähnlichen Elemente vermischen, entsteht bei Kindern und Jugendlichen eine gefährliche Einstiegsluke für problematisches Spielverhalten. Mit unserem Einsatz für die Lootbox-Regulierung möchten wir dazu beitragen, dass volljährige Spielerinnen und Spieler ihre freie Entscheidung für oder gegen Glücksspiel treffen können – ohne im Jugendalter bereits durch glücksspielähnliche Elemente in problematisches Spielverhalten verfallen zu sein.

**2023 hat WestLotto den ersten konkreten Regulierungsvorschlag für eine gesetzliche Steuerung glücksspielähnlicher Elemente vorgelegt, ausgearbeitet von Glücksspielrechtler Carsten Bringmann von der Kanzlei Noerr. Ein Meilenstein in der Debatte um Lootboxen und eine Grundlage für alle weiteren Diskussionen der Entscheidungsträgerinnen und -träger im Bund.**

Entstanden ist das Papier auf Basis eines jahrelangen intensiven Expertenaustausches mit Politik und Wissenschaft, den WestLotto angestoßen und aktiv mitgestaltet hat. Der Vorschlag bezieht sich auf einen neuen § 14b Jugendschutzgesetz (JuSchG). „Die Diskussionen der vergangenen Jahre zeigen: Das Jugendschutzgesetz ist der geeignete rechtliche Rahmen, um Kinder und Jugendliche im Gaming-Bereich zu schützen“, sagt Carsten Bringmann. Das Glücksspielrecht – als Verantwortlichkeit der Länder – ist dagegen laut weitgehender Expertenmeinung nicht geeignet, um Kinder und Jugendliche an der Grenze von Gaming und Gambling zu schützen.

„Jugendschutz ist in dieser Diskussion unser höchstes Ziel“, betonte WestLotto-Geschäftsführerin Christiane Jansen. „Der Verantwortung darf sich auch die Games-Industrie nicht entziehen.“ Der Regulierungsvorschlag umfasst im Wesentlichen sechs Punkte, anhand derer glücksspielähnliche Elemente in Games wie insbesondere Lootboxen reguliert werden sollten:



- » Registrierung
- » Einzahlung
- » Ausgestaltung von Lootboxen
- » Werbung für Lootboxen
- » Aufklärung und Hinweise
- » Kennzeichnung

Die Einhaltung dieser Vorschriften sollte demnach die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz sicherstellen.

### Der Vorschlag: Definition Lootboxen laut § 14b JuSchG neu

Virtuelle Beuteboxen (Lootboxen) sind virtuelle Spielinhalte, die von Spielern innerhalb eines Videospieles entgeltlich erworben werden können (In-Game-Kauf) und die mit zufälligen, nicht durch den Spieler beeinflussbaren, virtuellen (Spiel-)Gegenständen, Belohnungen, Boni oder sonstigen Spielvorteilen befüllt sein können, die im weiteren Spielverlauf vom Spieler eingesetzt werden können. Lootboxen, die nicht entgeltlich erworben werden können und die der Spieler im Spielverlauf erlangen kann, sind keine Lootboxen im Sinne des Satzes 1.



Der Regulierungsvorschlag im Wortlaut

Expertenanhörung

## Jugendschutz in digitalen Spielen

am 22. Februar 2024

Alle Infos hier

Umfassende Information, gemeinsame Diskussion: Unter Schirmherrschaft von NRW-Bildungsministerin Dorothee Feller veranstaltete WestLotto am 22. Februar 2024 in der NRW-Landesvertretung in Berlin eine Expertenanhörung zu Jugendschutz in digitalen Spielen. Wie ist die aktuelle Problemlage? Welche gesamtgesellschaftliche Relevanz hat das Thema Lootboxen überhaupt? Welche Lösungen für eine Regulierung gibt es? Politische Entscheiderinnen und Entscheider aus Bund und Ländern sowie Stakeholder aus Jugend- und Verbraucherschutz sowie der Pädagogik und der Industrie nahmen an der Veranstaltung vor Ort und im Stream teil.



# Vorfahrt für den Verbraucherschutz

Ein deutliches Zeichen für sicheres und faires Glücksspiel: Wer die Produkte von WestLotto verkaufen möchte, braucht einen Responsible Gaming Führerschein. Das Zertifikat ist einmalig in der Lotto-Welt – und ein weiterer Baustein im unternehmenseigenen Schulungsangebot für die Annahmestellen.

Vom Spieler- und Jugendschutz über aktuelles Produktwissen bis zur professionellen Kundenkommunikation: Mit seinem umfassenden Schulungsangebot sichert WestLotto die hohe Qualität des Vertriebs vor Ort. Auf dem Programm stehen unter anderem Kompaktschulungen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Annahmestellen, Zertifizierungsprogramme zum WestLotto-Fach- oder Profi-Verkäufer sowie vielfältige verpflichtende und optionale Trainings. Um seine Vertriebspartner bestmöglich zu unterstützen, entwickelt WestLotto das Angebot permanent weiter – und zwar auf allen Kanälen. So gibt es neben klassischen Präsenztrainings und Web-Seminaren seit 2022 ein

eigenes Lernportal mit kostenfreien Online-Schulungen, Erklär- und Impulsvideos. Damit ermöglicht WestLotto zeit- und ortsunabhängiges Lernen, das die Annahmestellen je nach Bedarf in ihre Tagesabläufe integrieren können.

#### Hier sind Kundinnen und Kunden in den besten Händen

Eine echte Innovation ist der Responsible Gaming Führerschein: Seit Anfang 2023 gilt die „Führerschein-Pflicht“ für alle 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 3.000 WestLotto-Annahmestellen. Sie durchlaufen ein speziell entwickeltes Schulungsprogramm inklusive Abschlussprüfung und müssen alle zwei Jahre



ein praxisnahes Auffrischungstraining absolvieren. „Wir bei WestLotto nehmen den Spieler- und Jugendschutz sehr ernst. Es ist daher essenziell, dass unsere Vertriebspartner über die entsprechenden Kompetenzen verfügen“, sagt Silke Senft, Leiterin Vertriebspartner-Training. Regelmäßige Weiterbildungen zum Responsible Gaming sind zwar schon lange obligatorisch. Die Einführung des Führerscheins für alle ist jedoch ein wichtiger Schritt, um die Qualitätsstandards weiter zu vereinheitlichen. Zudem haben die Annahmestellen nun auch nach außen den Nachweis, dass sie fit im verantwortungsvollen Glücksspiel sind – und ihre Kundinnen und Kunden in den besten Händen.

#### Weiterbildungszuschuss für nachhaltigen Geschäftserfolg

Neu an den Start ging 2023 zudem das Format der Web-Vorträge, das ähnlich wie eine „Abendschule online“ funktioniert. In zweistündigen Vorträgen informieren externe Fachleute die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Beispiel über Strategien der Personalgewinnung oder Fragen des Arbeitsrechts. Themen, die nicht unbedingt einen direkten Lotto-Bezug haben, aber für den Geschäftserfolg der Annahmestellen durchaus relevant sein können.

Gerade in Zeiten von Personal- und Fachkräftemangel sind die Annahmestellen gut beraten, in Weiterbildung und Personalentwicklung zu investieren. WestLotto hat sie dabei 2023 mit einem Weiterbildungszuschuss unterstützt – und übernimmt auch 2024 einen Teil der Kosten für bestimmte Tages- und Web-Seminare.



„Mit den Schulungen der Annahmestellen stellen wir hohe Qualitätsstandards in puncto Kundenzufriedenheit und Verbraucherschutz sicher. Zudem unterstützen wir unsere Vertragspartner bei der Sicherung und Weiterentwicklung ihres Geschäfts.“

Silke Senft, Leiterin Vertriebspartner-Training WestLotto

#### SMART CAMPS weitergedacht

Sechs SMART CAMPS – sechsmal Stärkung der Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern: Unter der Schirmherrschaft von Dilek Engin MdL sowie der Regierungspräsidenten Andreas Bothe (Münster), Thomas Schürmann (Düsseldorf), Thomas Wilk (Köln) Anna Katharina Bölling (Detmold) und Heinrich Böckelühr (Arnsberg) hat WestLotto wieder SMART CAMPS an Schulen in NRW durchgeführt. Die seit 2019 laufenden Präventionsworkshops vermitteln Jugendlichen den sicheren Umgang mit digitalen Angeboten.

Um den Jugendschutz in der digitalen Spielewelt künftig noch weiter zu stärken, gab WestLotto 2023 zudem den Startschuss für eine Weiterentwicklung der SMART CAMPS. Entstehen wird unter anderem eine digitale Plattform mit unterschiedlichen Ansätzen – ausgerichtet jeweils auf die Zielgruppen Jugendliche, Eltern und Lehrpersonal. Der Öffentlichkeit präsentierte WestLotto die Idee erstmals auf der Fachtagung „Suchtprävention Glücksspiel in der Praxis“ in Frankfurt.



*„Die Invictus Games haben einen großen Stellenwert für unser Sportland. Mit der Ausrichtung dieser Sportveranstaltung stellt NRW einmal mehr unter Beweis, dass wir uns als Austragungsland von Sportgroßveranstaltungen im internationalen Wettbewerb gut behaupten können.“*  
 Jens Nettekoven (CDU), Landtagsabgeordneter NRW



Zum Interview mit Jens Nettekoven



Das SpielStudio mit Jens Nettekoven

### Wertschätzung und Zusammenhalt

Nach London, Orlando, Toronto, Sydney und Den Haag war die NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf im September 2023 Gastgeberin der Invictus Games. Im Mittelpunkt der internationalen Sportveranstaltung stehen die Wertschätzung und Anerkennung körperlich und seelisch verletzter Soldatinnen und Soldaten – Anliegen, die auch WestLotto als offizieller Partner der Spiele und größter Sportförderer in NRW unterstützt. Die Invictus Games setzen ein starkes Zeichen für Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Im Interview mit dem WestLotto-Newsroom erklärte der NRW-Landtagsabgeordnete Jens Nettekoven (CDU), ehemaliger Berufssoldat, stellvertretender DOSB-Vorsitzender und Präsident des Deutschen Ringer-Bundes: „Mit ihren sportlichen Leistungen leben die teilnehmenden Athletinnen und Athleten vor, wie Sport dabei helfen kann, trotz unterschiedlichster Einschränkungen neue Wege zur gesellschaftlichen Teilhabe zu finden.“ Ermöglicht werden die Invictus Games, bei denen 2023 erstmals auch Wettkämpferinnen und Wettkämpfer von Feuerwehr und Polizei teilnahmen, nicht zuletzt durch den Einsatz von 1.200 Ehrenamtlichen aus 32 Ländern. Freiwilliges Engagement, für das WestLotto sich seit Langem stark macht.



### Gemeinsam für den Amateursport

Ein echtes Herzensprojekt: Als größter Sportförderer in Nordrhein-Westfalen macht sich WestLotto seit vielen Jahren für den Amateurfußball stark. Anfang 2023 unterzeichneten WestLotto und der Westdeutsche Fußballverband einen Kooperationsvertrag zur Förderung der Herren-Regionalliga West. Nach einem Probelauf einigten sich beide dann im Sommer auf eine Verlängerung der erfolgreichen Partnerschaft bis 2025. Mit dem Engagement setzt WestLotto ganz bewusst ein Zeichen für den Amateursport in NRW. Denn die Regionalliga mit ihren großen Traditionsvereinen, identifikationsstarken Klubs in den Regionen und vielen aufstrebenden Talenten ist ein tolles Aushängeschild des Fußballs und des Sports in NRW – auch abseits des reinen Profisports. Sichtbar und erlebbar wird die Förderung durch das Logo „Regionalliga West powered by WestLotto“ und vor allem gemeinsame Fan-Aktionen im Stadion – von der Verlosung exklusiver Plätze auf der „WestLotto-Fanbank“ unmittelbar am Spielfeldrand bis zu Halbzeit-Challenges wie Speedmessungen für den härtesten Fan-Torschuss oder „Powerball“-Rennen über den Rasen. Die Kooperation lebt wie die Regionalliga vom engen Kontakt zur Basis und den Fans. Eine Bodenständigkeit, die zu WestLotto passt.

### Ausstellung im Landtag: Große Bühne für die WestLotto Toptalente

Sport ist viel mehr als nur Medaillen! Unter diesem Motto haben WestLotto und der Landessportbund NRW Ende 2023 eine einzigartige Ausstellung im Düsseldorfer Landtag präsentiert. Im Fokus: die WestLotto Toptalente, initiiert vom Landessportbund. Lebensgroße Figuren der jungen Sportlerinnen und Sportler, emotionale Fotos und persönliche Geschichten lenkten den Blick der Besucherinnen und Besucher auf die Toptalente, ihre zum Teil außergewöhnlichen (Para-)Sportarten – und die unverzichtbaren Unterstützer im Hintergrund. Zur Ausstellungseröffnung begrüßte Gastgeber und Landtagspräsident Andre Kuper aktuelle Toptalente, Landtagsabgeordnete und zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gesellschaft und Sport in NRW. Die Aktion „Toptalent des Leistungssports“ läuft seit mehr als einem Jahrzehnt, WestLotto ist seit 2018 Partner des LSB. Jedes Jahr werden acht Toptalente ausgewählt und mit ihren Geschichten und Videos in den Blickpunkt gerückt, sodass bis heute mehr als 100 Porträts starker Persönlichkeiten entstanden sind. Ziel ist es, die Talente für ihre Leistungen zu würdigen, ihre Sportarten – vom Sportangeln über Rollkunstlauf bis zum Tanzen – in den Mittelpunkt zu rücken und zugleich Menschen für den (Nachwuchs)-Leistungssport zu begeistern. Außerdem werden die Unterstützer der Athletinnen und Athleten sowie die vielen Ehrenamtlichen in den Sportvereinen in den Mittelpunkt gerückt. Die Inhalte der Ausstellung sind in einem aufwendig erstellten Ausstellungskatalog und auf der Internetseite [www.toptalente-nrw.de](http://www.toptalente-nrw.de) nachzuerleben.



Der Film zur Ausstellung



### NRWs Beste

Auch 2023 war WestLotto Partner beim felix award. Seit 2007 würdigen das Land Nordrhein-Westfalen, der Landessportbund NRW und die Sportstiftung NRW mit dem Preis herausragende Persönlichkeiten des Sports. WestLotto-Geschäftsführer Andreas Kötter überreichte bei der feierlichen Gala in Düsseldorf den felix für den Sportler des Jahres an Moritz Müller, Kapitän der Eishockey-Nationalmannschaft sowie der Kölner Haie.

Stimmungsvolle Eindrücke vom felix award im Video



# DANKE IHR SEID DER HAMMER!

„Hinter jeder und jedem Ehrenamtlichen stehen Familie oder Freunde,  
die ihnen für ihr Engagement den Rücken freihalten.“

*Stephanie Krause, Vorsitzende der lagfa NRW*

## Einfach mal DANKE sagen

Mehr Wertschätzung für das Ehrenamt – dafür macht sich WestLotto seit Jahren stark. Nach der Ausgabe von 9-Euro-Tickets an 5.000 Ehrenamtliche in 2022 war das Danke diesmal eine bunte, spektakuläre und emotionale Show. Im Dezember 2023 verlost WestLotto in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in NRW (lagfa) insgesamt 2.000 Tickets für die Streetartistik-Show urbanatix in der Essener Grugahalle. Die Resonanz war riesig. Schließlich kamen Engagierte aus allen Bereichen, vom Leiter der Pfadfinder-Gruppe über die Trainerin im Sportverein, vom Helfer bei Lebensmitteleausgaben bis zur Leiterin von Selbsthilfegruppen. urbanatix verkörpert Jugendkultur, Gemeinschaft, Lebens- und Bewegungsfreude – das Projekt zeigt, worum es auch im Ehrenamt geht: Nur gemeinsam lässt sich etwas bewegen.



Die Danke-Aktion  
im Video



## Gefördert

Gianna Regenbrecht (Para-Dressur), Ann-Kathrin Spöri (Badminton) und Elian Mazkour (Hockey) waren die NRW-Sportstiftungs-Stipendiaten 2022/2023. Mit dem Stipendium unterstützt WestLotto, vermittelt durch die Sportstiftung NRW, drei studierende Sportlerinnen und Sportler. Diese müssen mit Leistungssport und Studium zwei Vollzeitjobs miteinander verbinden – eine riesige Herausforderung, die kaum Zeit für einen Nebenjob lässt. Doch WestLotto unterstützt nicht nur finanziell, sondern auch durch die Schaffung von Aufmerksamkeit für die Sportlerinnen und Sportler.



Gianna Regenbrecht  
zu Gast im Podcast  
SpielStudio

## Vernetzt

Gemeinsam für NRW: Das Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (NBE NRW) ist ein unabhängiger Zusammenschluss von landesweit engagierten Gruppierungen, Organisationen und Institutionen, die zivilgesellschaftliches Engagement fördern möchten. Sie stammen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Sport, Kultur, Wohlfahrtspflege, Kirche, Stiftungswesen, Kommune oder Politik, wodurch ein besonderer Austausch von Engagierten mit unterschiedlichen Kompetenzen und spezialisiertem Fachwissen stattfindet. Es versteht sich als Sprachrohr der Engagierten im Land Nordrhein-Westfalen und verfolgt das Ziel, die Engagementstrategie für das Land NRW umzusetzen, weiterzuentwickeln und so das bürgerliche Engagement zu stärken und zu fördern. WestLotto steht im engen Austausch mit dem Netzwerk und begrüßte am 26. August 2023 rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten Regionaltreffen des Netzwerks in der Unternehmenszentrale in Münster – ein intensiver Austausch über Themen, Wünsche und Herausforderungen des Ehrenamtes in der Region.

## Doppelte Chance für Fahrrad-Fans

Für viele ist sie einfach Kult: die NRW-Radtour. Rund 1.400 Radbegeisterte nahmen 2023 teil und erkundeten vom 29. Juni bis 2. Juli gemeinsam Natur und Kultur im Dreieck Niederrhein, Ruhrgebiet und Münsterland. Bereits zum 13. Mal wurde die Tour von WestLotto in Zusammenarbeit mit der NRW-Stiftung und WDR 4 organisiert. Entlang der Route gab es unter anderem interessante Museen zu entdecken, die durch die NRW-Stiftung aus Lotteriemitteln von WestLotto gefördert werden – wie zum Beispiel das Binnenschiffahrtsmuseum in Duisburg, das Museum Schloss Moyland in Bedburg-Hau oder das Haus der Seidenkultur in Krefeld.

Für alle, die an der viertägigen Tour nicht teilnehmen konnten, gab es 2023 eine zweite Chance: Am 19. August fand ein zusätzlicher NRW-Radtag mit großer Open-Air-Party auf dem Gelände der Landesgartenschau in Höxter statt. Ein Zusatz-Event, das großen Anklang fand: Etwa 400 Radlerinnen und Radler folgten der Einladung von WestLotto, NRW-Stiftung und WDR 4 und fuhren bei der 60-Kilometer-Rundtour um Höxter und entlang des beliebten Weser-Radwegs mit.





# WINNRW



# 727,2 Millionen Euro

Die Förderung des Gemeinwohls aus Lotteriegeldern hat 2023 den höchsten Wert seit mehr als 15 Jahren erreicht.

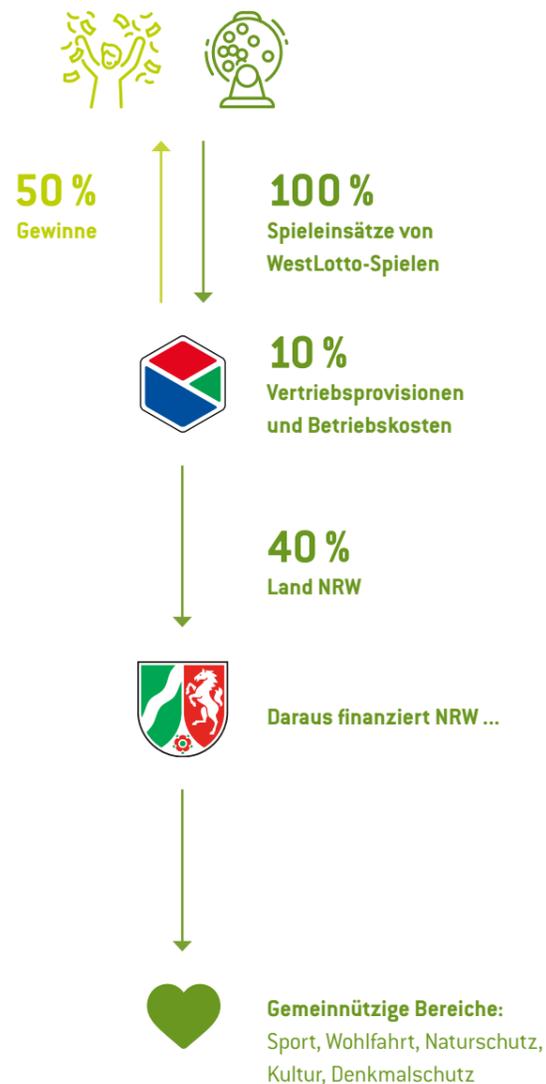
Die Erfolgsformel dafür ist das Lotto-Prinzip: Rund 40 Prozent der Einsätze aller Spielerinnen und Spieler gehen an den Landeshaushalt, woraus gemeinnützige Organisationen aus Wohlfahrt, Sport, Kunst und Kultur sowie Umwelt- und Denkmalschutz unterstützt werden. 2023 hat WestLotto Abgaben in Höhe von 727,2 Millionen Euro geleistet und damit so viel wie seit 2006 nicht mehr. Insgesamt sind seit Unternehmensgründung 1955 mehr als 31 Milliarden Euro aus Lotteriegeldern für das Gemeinwohl geflossen.

Das Lotto-Prinzip – unendlich wertvoll für die gemeinnützigen Institutionen sowie alle Bürgerinnen und Bürger. Und damit für ganz NRW.

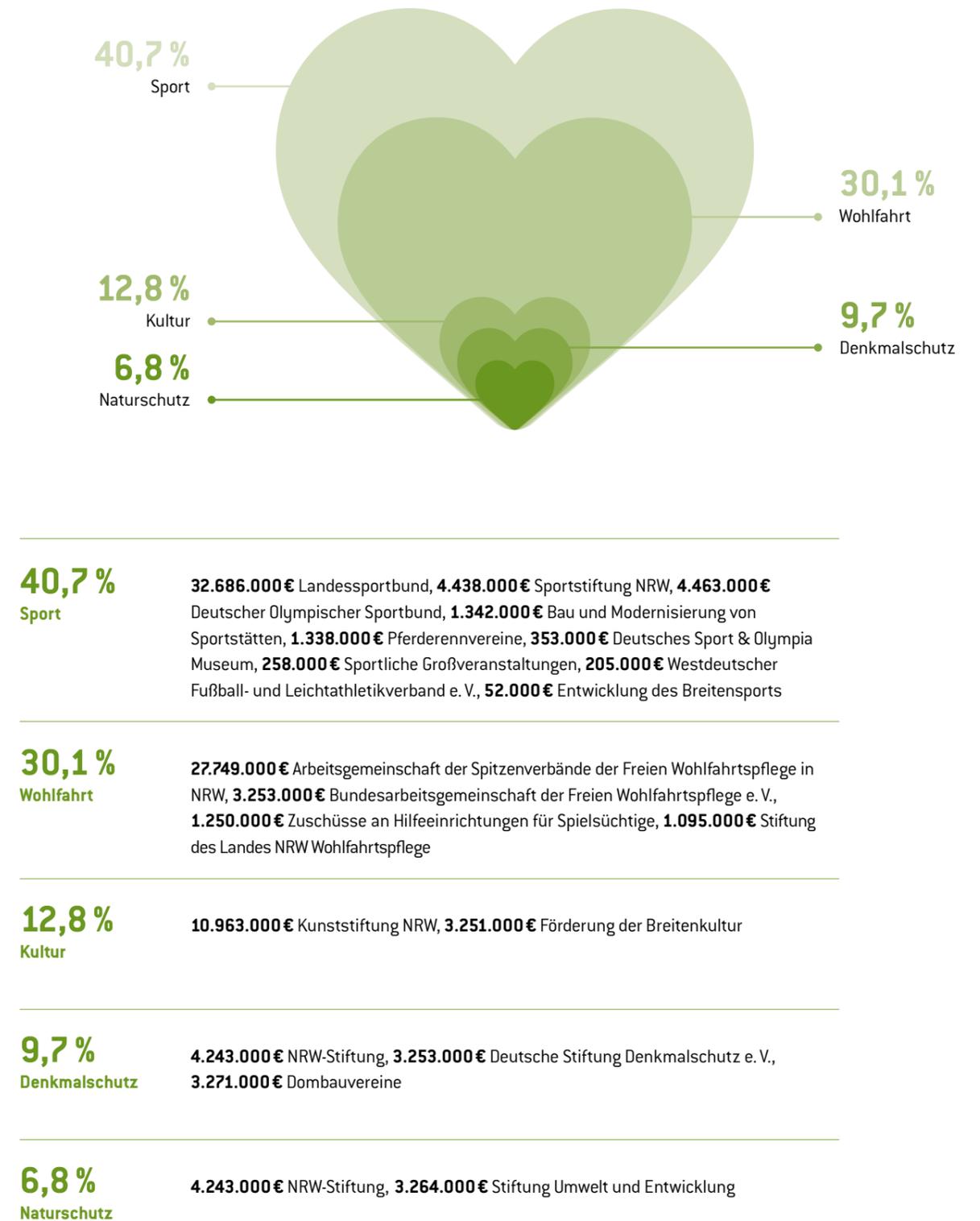
lotto-prinzip.de



## Das Lotto-Prinzip



## Aufteilung der zweckgebundenen Konzessionsabgaben nach Bezugsgruppen





# Aus Prinzip nachhaltig

von WestLotto-Geschäftsführer Andreas Kötter

Was meinen wir eigentlich, wenn wir über Nachhaltigkeit sprechen?  
Für Unternehmen ist das längst zu einer entscheidenden Frage geworden.  
Und sie wird immer schwieriger zu beantworten.  
Ein bisschen CO<sub>2</sub> sparen hier, ein bisschen spenden dort,  
schließlich eine schöne Kampagne, am besten irgendetwas mit Bäumen –  
und dann läuft das schon? Eben nicht.

Das ist gut so, und das hat mehrere Gründe: Die Anforderungen an Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit sind gestiegen, das gilt im gleichen Maße natürlich auch für Politik und jede und jeden Einzelnen in unserer Gesellschaft. Der regulatorische Rahmen gibt vor, dass und wie wir als Unternehmen uns des Themas Nachhaltigkeit annehmen müssen. Zugleich sind die Ansprüche derer gestiegen, die uns als Unternehmen beurteilen. Wer es mit Greenwashing versucht, wird weniger denn je damit durchkommen. In Zeiten des Fachkräftemangels sind auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hier gewissermaßen ein Regulativ.

## Nachhaltigkeit definieren – und leben

Der dritte und vielleicht wichtigste Grund: Immer mehr Unternehmen wollen ihre Umweltfreundlichkeit oder ihre soziale Verantwortung gar nicht mehr nur suggerieren, sondern authentisch leben. Kurz gesagt: Sie haben verstanden. Dennoch bleibt die Herausforderung, Nachhaltigkeit für das eigene Unternehmen zu definieren – und zu leben.

Als staatliches Lotterieunternehmen des Landes Nordrhein-Westfalen leiten wir unser Verständnis von Nachhaltigkeit unmittelbar aus unserer Eigentümerstruktur ab. Die Bürgerinnen und Bürger des Landes sind Eigentümer unseres Unternehmens. Für sie möchten wir etwas tun. Für sie möchten wir uns einsetzen. Und genau das tun wir schon seit Unternehmensgründung 1955 über das Lotto-Prinzip.

Demnach fließen 40 Prozent aller Spieleinsätze in den Landeshaushalt NRW. Von dort werden gemeinnützige Organisationen aus Wohlfahrt, Sport, Kunst und Kultur, Umwelt- und Naturschutz unterstützt. In fast allem stecken Lottogelder: in der Kita, dem denkmalgeschützten Gebäude, der Senioren-Residenz, der Jugendhilfe-Einrichtung, dem Sportverein und der Kunstaussstellung. Ich halte dieses Prinzip für zutiefst sozial nachhaltig.

Und heute nennen wir es auch so. Das, was wir schon immer tun, das, was unser Selbstverständnis ist, verbinden wir heute glaubwürdig mit dem Begriff „nachhaltig“. Auch unser Einsatz für die Förderung des Ehrenamtes in NRW ist ein ganz wichtiger Teil davon.

## Heute Verantwortung übernehmen

Werte zu leben und dabei unternehmerisch zu denken, ist nämlich kein Widerspruch, sondern untrennbar miteinander verknüpft. Dazu gehört für uns auch der Jugend- und Verbraucherschutz und beispielsweise das Engagement für eine Regulierung von Lootboxen. Wir übernehmen heute soziale Verantwortung und kämpfen für eine Regulierung in einem Bereich, der hier und jetzt vielleicht unmittelbar nichts mit uns zu tun hat. Langfristig ist es für uns aber notwendig. Denn wir wollen mit unseren Angeboten Spielfreude erzeugen und Träume ermöglichen, aber keinen Zugang für Problemspielerinnen und -spieler ermöglichen. Die Sicherung des Kerngeschäfts, sozialverträgliche Lotterien anzubieten, bedeutet für uns also, heute an die Herausforderungen von morgen zu denken und dies in unser Handeln einzubeziehen. Deshalb setzen wir uns auch massiv für digitale Bildung und Prävention ein.

Das ist unsere soziale Seite der Nachhaltigkeit. Natürlich sind auch die ökologischen Aspekte für uns wichtig und bestimmen unser Handeln. Beispielsweise liefert eine neue Solaranlage seit diesem Jahr 20 Prozent unserer Gesamtstromkapazität und wir verzichten zukünftig auf Drucker in den über 3.000 Annahmestellen. Das meinen wir, wenn wir über Nachhaltigkeit sprechen.

*Dieser Text ist ein Auszug aus einem Gastbeitrag von Andreas Kötter für das Magazin Verantwortung des FAZ-Institut. WestLotto engagiert sich seit Jahren in der FAZ-Initiative Verantwortung, die sich mit der Verantwortung von Unternehmen für Umwelt und Gesellschaft befasst.*



Den Beitrag in voller Länge lesen Sie hier.

[www.ehrenamtatlas.de](http://www.ehrenamtatlas.de)

## Ehrensache

Wertschätzen, fördern, möglich machen – WestLotto setzt sich seit Jahren für das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen ein. Ein starkes Zeichen dafür ist der Ehrenamtatlas. Auf Basis einer repräsentativen forsa-Umfrage 2022 zum ersten Mal veröffentlicht, liefert er 2024 aktuelle Daten zum ehrenamtlichen Engagement in allen 53 Kreisen und kreisfreien Städten in NRW. Wie wichtig dieser Datenschatz als Arbeits- und Diskussionsgrundlage für politische Entscheiderinnen und Entscheider, gemeinnützige Organisationen, Verbände und Vereine ist, zeigte sich auch 2023: „Der Ehrenamtatlas – So engagiert sich NRW“ erhielt den Deutschen Preis für Onlinekommunikation (DPOK), den wichtigsten Digital Award im deutschsprachigen Raum. In der Kategorie „Purpose Driven Communications“ werden Initiativen ausgezeichnet, mit denen Unternehmen Haltung zeigen, Mut machen, Signale senden. Übrigens: Eine repräsentative Zwischenbefragung hat ergeben: 36 Prozent aller Bürgerinnen und Bürger aus NRW sehen am ehesten die Unternehmen des Landes aufgerufen, für eine bessere finanzielle Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen zu sorgen. Auch für WestLotto heißt das: Helfen und Aufklären – so, wie der Ehrenamtatlas!



„Denkmalpflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, es geht darum, welche Werte wir bewahren wollen, was unsere Werte überhaupt sind, was wir an die Zukunft weitergeben wollen.“



Ursula Schirmer, Leiterin der Abteilung Bewusstseinsbildung bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) im WestLotto-Podcast SpielStudio Januar 2023

Was wäre eigentlich, wenn das Bundesbüdchen sprechen könnte? Mit dem Podcast Sprechendes Denkmal machen WestLotto und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz diese Vision wahr. Und so erzählt der legendäre Kiosk von den Größen der Bonner Republik. Er gibt Einblicke in das Leben in unserer Demokratie und vermittelt aus seiner Geschichte Werte, die noch heute Basis für unsere demokratische und offene Gesellschaft bilden. Genau deshalb ist der Erhalt dieser Denkmale so wichtig. Dafür steht die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und dafür steht seit Jahren ihre Förderung durch Gelder aus der GlücksSpirale. Seit 1970 profitieren gemeinnützige Projekte aus dem Sport, soziale Einrichtungen und eben der Denkmalschutz von der GlücksSpirale.

#### Lotterierlöse für dauerhafte Pflege

„Das hilft uns natürlich ungemein weiter, um auch im wirtschaftlichen Bereich Impulse geben zu können durch die Vergabe von Fördermitteln, damit das historische Erbe erhalten wird“, sagt Ursula Schirmer im SpielStudio. Entscheidend sei dauerhafte Pflege, manchmal auch ein größerer Rettungseingriff. Dafür seien qualifizierte Handwerksbetriebe nötig und gut aufgestellte Architekturbüros, die in der Erhaltung von historischer Bausubstanz Erfahrung haben. „Das braucht viele Mittel, die wir erfreulicherweise durch viele Spender bekommen. Aber auch in ganz massiven Umfang durch die Lotterie GlücksSpirale“, so Schirmer.

Wichtig ist es der Stiftung, die verschiedensten Aspekte des Denkmalschutzes zu vermitteln. Einer davon: die Nachhaltigkeit. Denn wie wir mit umbautem Raum umgehen, wie er erhalten und entstehen kann, ist eine der zentralen Fragen unserer Zeit. Die Denkmale sind vor Jahrhunderten entstanden und haben, wie Schirmer beschreibt, damals einen kleinen Umwelt-Fußabdruck hinterlassen, weil sie mit regionalen, nachhaltigen, natürlichen Baustoffen errichtet worden sind. „Das interessiert natürlich auch gerade die junge Generation: Wie man nicht nur mit hohem Energieaufwand Beton herstellt, sondern wie man auch mit nachhaltigen Materialien arbeiten kann.“



#### SpielStudio – der Glücksspiel-Podcast von WestLotto

Monatlich empfängt Axel Weber, Unternehmenssprecher von WestLotto, einen Gast aus der Glücksspielbranche. Der Clou: Sein jeweiliger Gast wird aus einer großen Gästeliste per Zufallsprinzip ermittelt. Axel Weber weiß also zu Beginn jeder Folge nicht, mit wem er sich unterhalten wird.

Zum SpielStudio mit  
Ursula Schirmer



#### Ehrenamt unverzichtbar für Denkmalschutz

Für diese Aspekte der Denkmalpflege begeistern soll auch der Tag des offenen Denkmals – die größte Kulturveranstaltung Deutschlands, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen wird. Denn die Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernimmt zwar die bundesweite Koordination. Umgesetzt werden die verschiedensten Aktionen aber von den Denkmaleigentümern sowie den Bürgerinitiativen und Vereinen vor Ort, ehrenamtlich Engagierten also, ohne die auch im Denkmalschutz nichts läuft.

Die DSD ist bundesweit durch mehr als 500 Ehrenamtliche in 85 Ortskuratorien vertreten. Und diese sorgen dafür, dass Denkmale erhalten bleiben und zugänglich sind. Sie organisieren Ausstellungen, Führungen und die Pressearbeit oder führen Veranstaltungen wie Messe und Benefizkonzerte durch. Auch zum Tag des offenen Denkmals sorgten größtenteils Ehrenamtliche dafür, dass rund 6.000 Denkmale ihre Tore öffneten und rund 10.000 Programmpunkte Einblick in die bunte Denkmallandschaft gaben. Die Eröffnungsveranstaltung fand in Münster statt. WestLotto war vertreten beim „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Prinzipalmarkt und präsentierte mit einem eigenen Stand die Sprechenden Denkmale wie das Bundesbüdchen.



#### Das Sprechende Denkmal

Von Kleve bis Calenberg, von Bad Münster-eifel bis Kirchlengern: Mehr als 50 Denkmale aus ganz NRW haben im Projekt Sprechendes Denkmal bereits eine Stimme erhalten. Neben der DSD hat WestLotto 2023 auch mit dem Westfälischen Heimatbund e. V. (WHB) Podcasts umgesetzt. Das Besondere: Die Vorschläge für die Sprechenden Denkmale kamen von den Leserinnen und Lesern der WHB-Verbandszeitschrift „Heimat Westfalen“ und damit auch von jenen, die sich vor Ort für den Erhalt der wertvollen Zeitzeugen einsetzen – den Ehrenamtlichen.



